

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
22. Jahrg. Wien, Samstag, 10. Februar 1912.

Wärmestuben Die sechs Wärmestuben des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereines wurden ~~in/Monate~~ in der Zeit vom 2. bis 8. Februar l. J. von 64.173 Personen (20.915 Männer, 12.537 Frauen, 30.721 Kinder) bei Tag und von 6114 Personen (5649 Männer, 436 Frauen, 29 Kinder) bei Nacht in Anspruch genommen. Seit 15. November v. J. wurden sie von insgesamt 319.592 Personen bei Tag und 68.892 Personen bei Nacht frequentiert.

Aus dem Rathause Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab. Die nächste Sitzung, in welcher die Regulierung der Bezüge der Angestellten der städt. Unternehmungen zur Erledigung gelangen soll, wird Dienstag, den 20. Februar stattfinden. Der Stadtrat tritt nächste Woche dreimal, am Dienstag, Mittwoch und Freitag jedesmal 10 Uhr vormittags zu seinen Beratungen zusammen.

Angelobung von Lehrpersonen Im Gemeinderatssitzungssaale nahm heute ~~am~~ mittags Bürgermeister Dr. Neumayer die feierliche Angelobung von 228 aushilfswise bestellten provisorischen Lehrern bzw. Lehrerinnen zweiter Klasse vor. Bei dem Akte intervenierten der Referent des Bezirksschulrates Mag. Rat Artzt und Oberkommissär Paul, welcher die Angelobungsformel zur Verlesung brachte. In kurzer Ansprache führte Bgm. Dr. Neumayer den jungen Lehrpersonen die hohen Pflichten ihres Berufes vor Augen und beglückwünschte sie zu ihrem weiteren Lebensweg.

Musikfestwoche Wien 1912. Der Minister für Kultus und Unterricht Dr. Hussarek Ritter von Heinlein ist in das Ehrenpräsidium des Komitees dieser Veranstaltung, dessen Präsident bekanntlich Bürgermeister Dr. Neumayer ist, eingetreten. Die Gemeinde Wien ist in dem Komitee durch die GRe. Philp und Stangelberger, das Land Nieder - Oesterreich durch den Landesausschuß Bielohlawek vertreten. Der mit der Durchführung der Arbeiten betraute Ausschuß, an dessen Spitze Geheimrat Dr. von Wittek steht, hat sich in einen Arbeitsausschuß (Obmann Hofrat Freiherr von Weckbecker), Finanzausschuß (Obmann Zentraldirektor Kestranek) und Propagandausschuß (Obmann Truchseß von Hoefft und Obmannstellvertreter kais. Rat Lehr) gegliedert.

Die Verhandlungen mit den in Aussicht genommenen Dirigenten der Konzerte haben zu einem günstigen Ergebnisse geführt und es werden Artur Nikisch, Franz Schalk, Bruno Walter und Felix von Weingartner die Leitung der Konzerte übernehmen. Wegen Beschaffung charakteristischster Volkslieder aus den österreichischen Ländern sind von fachkundiger Seite die nötigen Schritte eingeleitet worden. Die

Information über das Zustandekommen der Musikfestwoche und die über das Programm veröffentlichten Mitteilungen begegnen allseits dem lebhaftesten Interesse und es liegen bereits jetzt schon zahlreiche Anfragen und Anmeldungen aus dem In- und Auslande vor. Als Auskunft- und Anmeldestelle fungieren bis zur Einrichtung der Versöhleibstellen das Präsidialbureau des Gemeinderates und das Bureau des Landesverbandes für Fremdenverkehr I. Bezirk, Stephansplatz.

Die böhmische Sprachschule des Vereines Komensky Der Verein Komensky hat vor einiger Zeit in dem Hause 12. Bezirk Ehrenfelsgasse 16 eine tschechische Privatvolksschule eröffnet welche durch das magistratische Bezirksamt über Einschreiten des Bezirksschulrates mangels gesetzlicher Voraussetzungen geschlossen wurde. Die Versiegelung dieser Räume wurde später vom magistratischen Bezirksamte gegen die Erklärung des Vereines Komensky, daß er bis zur endgiltigen Austragung der Angelegenheit diese Räume für Unterrichtszwecke überhaupt nicht benützen werde, aufgehoben. Nunmehr hat der Verein dem Bezirksschulrate die Anzeige erstattet, daß er seine Privatschule für tschechische Sprache 5. Bezirk, Margarethenstraße 100 in die genannten Lokalitäten 12. Bezirk, Ehrenfelsgasse 16 zu verlegen gedenkt. Bürgermeister Dr. Neumayer hat in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bezirksschulrates diese Anzeige mit nachstehendem Erlasse beantwortet: „Der k. k. Bezirksschulrat Wien ist dermalen nicht in der Lage, in die meritotische Behandlung der Anzeige des Vereines Komensky de dato Wien 20. Jänner 1912 von der Verlegung seiner Privatschule für tschechische Sprache 5. Bezirk, Margarethenstraße 100 in die Lokalitäten 12. Bezirk, Ehrenfelsgasse 16 einzugehen, weil der Verein Komensky sich verpflichtet hat, diese Lokalitäten bis zur endgiltigen Austragung der Angelegenheit, betreffend die Bewilligung einer Privatvolksschule des Vereines ebenda, für Unterrichtszwecke überhaupt nicht zu benützen.“

Rotweiße Redoute. Unter diesem Titel veranstaltet das Jung-Damen- und Jung-Herren-Komitee des Balles der Stadt Wien am Donnerstag, den 15. l. M. unter dem Ehrenprotektorate des Gemeinderatspräsidiums und unter dem Ehren-Präsidium der Gemeinderäte Dr. Klotzberg und kaiserlicher Rät K. Baron, welche als Vize-Präsidenten des Ballkomitees fungierten, im Kursalon der Stadt Wien sein Komitee-Kränzchen. Die Damen erscheinen mit Maske im Kostüm oder Balltoilette; ein Zwang hinsichtlich der Farben Rot - weiß existiert nicht. Die Tanzmusik besorgt die Konzertkapelle Rudolf Kraus. Karten sind erhältlich im Präsidialbureau im Rathaus.